

## Ellwanger Zeitung



11. August

Klara

### KURZ UND BÜNDIG

**Hocketse 1** ■ Die Gartenfreunde Röhlingen veranstalten am Sonntag, 14. August ab 10 Uhr eine Hocketse bei der Dietersbacher Kapelle. Zum politischen Frühstück kommt Georg Brunnhuber (MdB). Gute Bewirtung zum Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie ein zünftiges Vesper runden den Tag ab. Bei schlechtem Wetter ist das Fest in der Sechthalle.

**Hocketse 2** ■ Der Gesangverein Rechenberg veranstaltet am Sonntag, 14. August ab 13.30 Uhr eine Hocketse auf dem Schulhof in Rechenberg. Zu Kaffee und Kuchen unterhält der Gesangverein mit Liedern. Es gibt auch Tellersülze, Grillwürste und Rauchfleischbrote. Gefeierte wird bei jedem Wetter.

**Ausfahrt** ■ Der Seniorenrat veranstaltet am 12. Oktober eine Ausfahrt ins herbstliche Taubertal. Führungen sind in Stupbach, Bad Mergentheim und Weikersheim geplant, Vesper in Röttingen. Informationen und Anmeldung bei Werner Gruber, Tel. (07961) 2838.

### ZUR PERSON

## Karl Hägele

**NEULER** ■ Der Chorleiter Karl Hägele wurde kürzlich vom Kirchenchor Neuler verabschiedet. Nach dem Abendgottesdienst in Schwenningen, der vom Kirchenchor mitgestaltet wurde, gaben die Sängerinnen und Sänger ihrem langjährigen Dirigenten im Gasthaus Wagner ein Abschiedsfest.

„Ich war überaus gerne in Neuler, ihr habt mir's leicht gemacht, es war ein gutes Miteinander“. Dieses Fazit zog Karl Hägele aus seiner nahezu 14-jährigen Chorleitertätigkeit in Neuler.

Die gute persönliche Beziehung zu Sängern, Solisten und Orchestermusikern war ihm stets ein Bedürfnis, wobei er den jungen Orchestermusikern immer eine Chance zum Mitspielen gab.

Mit einer Doppelprimiz habe er seine Dirigentenlaufbahn begonnen. Mit der Primiz in Gaishardt habe er sie nach 43 Jahren wunschgemäß beendet. Seiner Nachfolgerin, Ellen Finkel, wünschte Karl Hägele eine glückliche Hand und ein segensreiches Wirken beim Kirchenchor in Neuler.

Vorsitzender Hans-Peter Ladburger erinnerte daran, wie Karl Hägele den Chor bei der Wiedergründung 1991 übernommen hat und

WER WAR EIGENTLICH... / Cäsar Flaischlen, nach dem eine Straße auf der Wolfgangshöhe benannt ist?

# Ein Dichter „mit Güte und Liebe“

**Auf der Wolfgangshöhe, abzweigend von der Hohenstaufenstraße, verläuft der Cäsar-Flaischlen-Weg, eine ruhige Wohnstraße mit nur wenigen Einfamilienhäusern. Wer war eigentlich Cäsar Flaischlen? Welche Beziehung hatte er zur Stadt Ellwangen?**

VON RUDOLF GRUPP

**ELLWANGEN** ■ Bei Frauenarzt Dr. Wolfgang Schmid haben sich glücklicherweise noch einige Unterlagen gefunden, die Antwort geben können, wer Cäsar Flaischlen war. Er wurde 1864 in Stuttgart geboren. Sein Großvater war evangelischer Pfarrer, sein Vater Berufs-Soldat, („eine kernige Soldatennatur“), seine Mutter eine dichterisch veranlagte Frau, die in ihn „Güte und Liebe, Wahrhaftigkeit, Reinheit und Treue“ pflanzte, wie es in der Grabrede hieß.

In Ellwangen, im Haus Marienstraße 22 (heute Drogeriemarkt Schlecker) verbrachte Cäsar Flaischlen einen großen Teil seiner Jugend. Noch an seinem späteren Wohnort Berlin erinnerte sich Cäsar Flaischlen gerne an die Ellwanger Zeit: „Es ist meine ganze Kindheit, die sich mit Ellwangen verknüpft, mein erstes Erwachen zum Menschen, Eindrücke und Erinnerungen, auf denen mein ganzes Leben sich aufbaute“. Das Haus wurde später von der Familie Schmid erworben; der Vater von Dr. Wolfgang

Schmid war praktischer Arzt.

Cäsar Flaischlen war zu Beginn des letzten Jahrhunderts ein viel gelesener Schriftsteller und Dichter. Mit „Hab Sonne im Herzen“ wurde er weit bekannt, auch auf zahlreichen Vortragsreisen. Er war der „wahrheitssuchende Mensch des Alltags, der seine Mitmenschen trösten und aufwärts reißen wollte“.

In der Grabrede des Stadtpfarrers Geißer aus Künzelsau hieß es noch sehr emphatischer: „Es war ihm ein heiliges Muss, mit der vollen Kraft seiner Seele, mit der ganzen Glut seines Herzens sein Volk zu heben und zu führen aus dem dumpfen Alltag auf die lichten Höhen froher, freier Menschlichkeit und ihm Sonne ins Herz und Eisen ins Blut zu geben.“

Cäsar Flaischlen ist am 16. Oktober 1920 im Sanatorium Schloss Hornegg bei Gundelsheim am Neckar an einer Lungenkrankheit gestorben. Die letzten Wochen seines Lebens sind von seiner Frau Dillie aufgeschrieben worden. In Berlin und an anderen Orten wurden „Cäsar-Flaischlen-Gesellschaften“ gegründet, die aber im Strudel der Inflation den Druck des Nachlasses nur schwierig finanzieren konnten. Begraben ist Cäsar Flaischlen an seinem Heimatort Stuttgart.

SCHWÄBISCHE POST  
Lesen lohnt sich

Serie

Wer war eigentlich...



Cäsar Flaischlen, zu Beginn des vorigen Jahrhunderts viel gelesener Schriftsteller und Dichter, verbrachte die Jugend in Ellwangen. (Foto: privat)



## Ortsdurchfahrt Wört kommt voran

Eine einzige Großbaustelle ist momentan die Hauptstraße in Wört. Es werden neue Gas- und Wasserleitungen sowie teilweise Stromkabel verlegt, die Hausanschlüsse sind größtenteils schon installiert. Für die Komplettsanierung ab dem Rathaus bis hin zur Schlossgasse Richtung Ellwangen wird die Straße von der Firma Bortolazzi neu aufgebaut. Fehlende Gehwegstücke werden ergänzt und die alten neu instandgesetzt. Die Stödtleener Straße erhält in einem letzten Schritt einen neuen Deckenbelag bis zum Ortsschild. Die Umleitung für den Schwerlastverkehr erfolgt über Dinkelsbühl. Laut Bürgermeister Thomas Saur wird bis Ende des Jahres an der umfassenden Straßensanierung gearbeitet. (AK/Foto: Klemm)

### ACTION SPURENSUCHE

## Auf den Spuren Philipp Jenings

„Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern“ heißt das Thema der Fußwallfahrt von Eichstätt nach Ellwangen vom 23. bis 28. August.

**ELLWANGEN** ■ Der Mottovers ist dem „Wallfahrtspsalter“ entnommen, den bereits im 4. Jahrhundert vor Christus Jerusalem pilger auf einer kleinen Papyrusrolle mit sich trugen.

Die Wallfahrer starten mit dem Bus am Dienstag um 15 Uhr am Philipp-Jenings-Platz. In Eichstätt ist ein Abendgebet im Dom. Übernachtet wird in einfachen Quartieren mit Schlafsack und Luftmatratze. Das Gepäck wird von einem Begleitfahrzeug transportiert. Die Tagesetappen sind zwischen 20 und 30 Kilometer lang.

Neu ist ein Familientag am Samstag, bei dem zur Pilgergruppe Interessierte hinzu stoßen können. Auch am Sonntag sind alle eingeladen, die letzte Etappe von Tannhausen nach Ellwangen mitzugehen. Beliebt ist auch die Teilnahme am Wallfahrergottesdienst in „Maria Brunnlein“ bei Wemming am Donnerstag, zu dem ein Bus ab Ellwangen fährt. Am Mittwoch, Freitag und Samstag der Wallfahrtswoche um 19 Uhr Abendgebete sind in der Liebfrauenkapelle. Anmeldeschluss ist der 13. August im Pfarrbüro St. Vitus, Tel. (07961) 3535.

### LESERMEINUNG

**Zu „Radler kommen jetzt in die Stadt“ vom 8. August**

Stellten die Fahrradfahrer in der Fußgängerzone schon bisher für Kinder eine große Gefahr dar, setzt die Stadtverwaltung nun noch eins drauf: Der Kocher-Jagst-Radweg soll künftig mitten durch die Ellwanger Fußgängerzone führen! Die (zweifelhafte) Stärkung des Zentrums wird über das Wohl der Kinder gestellt. Eine Fußgängerzone sollte ein Bereich sein, in dem man in Ruhe spazieren gehen kann. Mit kleinen Kindern ist das in Ellwangen nicht möglich, da man sein Kind ständig vor Radfahrern warnen muss, von denen sich die wenigsten an die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit halten. Auch der Aufenthalt im Außenbereich der Cafés und Restaurants ist mit Kindern nicht sehr spannend, da man auch hier ständig darauf achten muss, dass sie nicht in ein Fahrrad laufen. Wir mussten in der Heidenheimer Fußgängerzone vor einigen Jahren mit ansehen, wie ein Kind mit einem Bein in die Speichen eines Fahrrads geriet und mehrere Meter mitgeschleift wurde. Wir hoffen nicht, dass in Ellwangen erst ein ähnlicher Unfall passieren muss, damit die Stadt ihre Entscheidung überdenkt.

Brigitte und Ulrich Sing, Ellwangen

VIRNGRUNDGEMEINDEN / Kinderferienprogramme in Ellenberg, Neuler, Stödtlen

# Hier ist richtig was los!

**In den Virngrundgemeinden kommt trotz der Schulferien keine Langeweile auf. Bis zum Schulanfang gibt es noch jede Menge Möglichkeiten, die Freizeit durch Spiel-, Lern-, und Abenteuerangebote sinnvoll zu gestalten. Wir stellen vor, was die Gemeinden, Vereine und Organisationen auf die Beine gestellt haben.**

### Ellenberg

Mit dem Luftgewehr oder einem Bogen schießen kann man Freitag, 12. August bei den Ellenberger Schützen. Ein Erlebnis mit Radeln, Backen und Spielen ist am Dienstag, 16. August, geboten. Eine Kletterfahrt nach Satteldorf ist am Donnerstag, 18. August, ein Nachmittag mit Feuerwehr und Malteser Hilfsdienst am Montag, 22. August. Der Musikverein Ellenberg bietet am Donnerstag, 25. August, an: Wir lernen unsere Gemeinde kennen. Der Kinderbibeltag beschließt das Ellenberger Ferienprogramm am

Mittwoch, 7. September, mit einem Abenteuer am Nil. Anmeldungen im Rathaus Ellenberg, Tel. (07962) 9030-14.

### Neuler

Eine Geländewasserrutsche erwartet die Kinder am Hang zum Griebweiher am Freitag, 12. August. Dort geht es mit Hilfe der Feuerwehr auf einer Plane rasant abwärts. Am Samstag, 13. August, werden Flugmodelle erprobt und Kegeln für die Kleinen gibt es beim KC Schrezheim. Eine Tagesausfahrt zum Freizeitbad „Palm Beach“ nach Nürnberg-Stein wird am Dienstag, 16. August, geboten. Filzen kann man am Donnerstag, 18. August. Am Lagerfeuer werden am Freitag, 19. August, Volks-, Fahrten-, und Lumpenlieder gesungen. Was macht der Elefant in der Kirche? Das wird beim Orientierungslauf um die Kirche am Donnerstag, 25. August beantwortet. Eine Betriebsführung bei der Schwäbischen Post mit Druckhaus in Aalen ist am Mittwoch, 31. August. Einen Tag auf dem Ponyhof kann man am Donnerstag, 1. September, ein Abend mit Islandpferden am Freitag, 2. September, erleben. Ein

Nachmittag mit den Kleintierzüchtern mit Filmvorführung, Streichelzoo und Malecke ist am Dienstag, 6. September. Ein Besuch der Falknerei Schillingsfürst ist am Donnerstag, 8. September. „Fit for fun“ lautet das Motto zum Abschluss des Kinderferienprogramms am Samstag, 10. September. Rathaus Neuler, Tel. (07961) 9044-16.

### Stödtlen

Der Angelverein Berlisweiher thematisiert am 12. August die Forellen. Ebenfalls auf Wanderschaft begibt sich das Büchereiteam am 17. August. Der Musikverein Stödtlen entführt die Kinder am 23. August ins Limes-Museum zu den Römern nach Aalen. Am Donnerstag, 25. August, wird der Liederkrans das Lagerleben wie bei den Indianern aufleben lassen. Am Freitag, 26. August, gibt es Schnupperschach bei den Königspringern Stödtlen. Eine Reise in die Welt der Trommelmusik unternehmen der Kleintierzuchtverein und der Förderverein Kinderspielplatz Dambach am 2. September. Anmeldungen im Rathaus Stödtlen, Tel. (07964) 900912. AK

## Sommer in der Stadt

**ELLWANGEN** ■ „Words and Music“ heißt es am Freitag, 12. August, ab 20.30 Uhr wieder im Palaisgarten. Seit 1996 stellen unter diesem Motto junge Autoren ihre Texte vor. Die Bandbreite reicht von Science Fiction bis Politprovokation. Neben Unterhaltung, Inspiration und Diskussion mit den Schreibern bietet die Veranstaltung unter dem schützenden Dach der großen Linde auch Musik und die Gelegenheit für ein Gläschen oder einen Drink in anregender Gesellschaft. Und das alles bei freiem Eintritt.

Am Sonntag, 14. August, um 11 Uhr ist im Schwedenturm wieder Matinee mit Literatur und Musik. Waren 2004 vorwiegend deutsche Komponisten der 40-er und 50-er Jahre zu hören, sollen nun die 50-er bis 70-er Jahre entdeckt werden. Ein liebgewonnener Grantler bleibt dabei: der großartige Georg Kreisler. Mit Schmiß und Schmäb singt das Divengespann Salome Tendies und Hei-drup Lipp begleitet vom diensthabenden Pianisten.

Der Barbetrieb sorgt für das leibliche Wohl. Bei freiem Eintritt kann man sich auf gehobene, leichte Unterhaltung freuen. Beide Veranstaltungen organisieren Jutta Jakob (07961/6467) und Agnes H. Lipp (0711/44009686), agneslipp@gmx.de.